

Donnerstag, 27. Juni 2013, 18.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Bodenerosion, Massenbewegungen und Landnutzungswandel an steilen Hängen im Zuge des Baus und Betriebs großer Staudämme

**Das Beispiel des Drei-Schluchten-Staudamms
am Mittellauf des Yangtze in China**

**Prof. Dr. Thomas Scholten,
Geographisches Institut der Universität Tübingen
Präsident der Deutschen Bodenkundlichen
Gesellschaft (DBG)**

Bau und Betrieb des Drei-Schluchten-Staudamms am Yangtze führen zu Umsiedlungen und zur Erschließung neuer Flächen für die Landwirtschaft auf den steilen Hängen, gefolgt von einer Erhöhung der Gefahrenpotenziale von Bodenerosion und Massenbewegungen. Der Vortrag berichtet von umfangreichen Forschungsarbeiten zur Entwicklung von Modellen zur szenariengestützten und räumlich hoch aufgelösten Risikovorhersage sowie von Optionen für ein nachhaltiges Landmanagement.



Freitag, 5. Juli 2013, 18.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Kampf um die Fläche – Bodenschutz im Zeichen der Energiewende

**Prof. Dr. Gabriele Broll,
Institut für Geographie der Universität Osnabrück,
Präsidentin des Bundesverbands Boden (BVB)**

Die Konkurrenz um Fläche nimmt in Deutschland täglich zu. Ob Siedlung, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft oder Naturschutz, die Ansprüche sind vielfältig. Der Bodenschutz droht dabei in Vergessenheit zu geraten, wenn er denn jemals überhaupt berücksichtigt wurde. Aktuell wird dieser Konkurrenzkampf durch die Energiewende mit geplanten Erdkabeln oder flächenintensiven Solaranlagen enorm verstärkt.



Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin



Vorsitzer: Prof. Dr. Hartmut Asche
Ehrevorsitzer: Dr. Dieter Biewald

Programm

Mai – Juli 2013

- **Boden:
Gefährdung und Schutz**
- **Der besondere Vortrag:
Pakistan**

Alexander-von-Humboldt-Haus
Arno-Holz-Str. 14, 12165 Berlin-Steglitz
Tel.: 030/790066-0; Fax: 030/790066-12
E-Mail: mail@gfe-berlin.de

U9, S1: Rathaus Steglitz; Bus X83: Schmidt-Ott-Str.
Bus 101: Königin-Luise-Platz

www.gfe-berlin.de

Sommertrimester 2013:

Boden – Bodenkunde – Bodengeographie

Direkt unter unseren Füßen beginnt ein eigener, spannender Kosmos, der als Teil des globalen Ökosystems für den Menschen und das Leben auf der Erde ganz wesentliche Funktionen besitzt: Die obersten Dezimeter der Erdkruste (0 bis 1,5 m) sind in der Regel der Standort der Pflanzen, ihr Lieferant für Nährstoffe und somit Ausgangspunkt der terrestrischen Nahrungskette. Darüber hinaus fungiert der Boden mit seinen Filter-, Puffer- und Stoffumwandlungseigenschaften als Abbau-, Ausgleichs- und Aufbaumedium; insbesondere wird auch das Grundwasser dadurch geschützt. Diese natürlichen Funktionen machen den Boden an der Schnittstelle zwischen Atmosphäre und Gesteinsuntergrund sowie zwischen Biosphäre und Hydrosphäre zu einem sehr wichtigen und verbindenden Element innerhalb des Ökosystems. Den Menschen dient der Boden vor allem als Rohstoffquelle, Baugrund sowie zu agrar- und forstwirtschaftlichen Zwecken.

In der Geschichte der Menschheit hat die unangemessene Inanspruchnahme bzw. Bearbeitung des Bodens immer mehr zugenommen. Sie verursacht langfristige Schädigungen in Form von Bodenerosion, Verdichtung oder stofflicher Beeinträchtigung durch Schadstoffe (vor allem aus der industriellen Produktion und dem Verkehr). Deshalb ist Bodenschutz das Gebot der Stunde. Auf unterschiedlichen politischen Ebenen (insbesondere in der EU und im Bund) wird gegenwärtig massiv um die erforderlichen Strategien und Maßnahmen gerungen. Dabei spielen die Interessensverbände des Bodens eine wichtige Rolle. In drei Vorträgen werden wesentliche Aspekte dieser Diskussion dargestellt.

Fotos: KIBAG RE, Wikimedia Commons

Donnerstag, 23. Mai 2013, 18.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Sind Böden heilbar? – Böden und Altlasten

Prof. Dr. Dr. Berndt-Michael Wilke
Institut für Ökologie der TU Berlin

Böden als der belebte Teil der obersten Erdkruste erfüllen zahlreiche Funktionen für Mensch und Umwelt, darunter vor allem Lebensraum-, Puffer-, Filter-, Archiv- und Nutzungsfunktionen. Sie sind potenziell durch menschliche Aktivitäten gefährdet; industrielle Emissionen, Ausbringen von Klärschlamm und unsachgemäßer Umgang mit Chemikalien führen zu stofflichen Belastungen, Bodenabtrag, Befahren mit schwerem Gerät zu nicht-stofflichen Schäden. Belastete Böden können ihre Funktion nicht mehr erfüllen und müssen, wenn möglich, saniert werden. Der Vortrag zeigt Möglichkeiten und Grenzen von Bodensanierung heute.



Bodenwäsche bei KIBAG RE, Schweiz

Donnerstag, 13. Juni 2013, 18.15 Uhr

Der besondere Vortrag – Special Lecture

Reviving the Spirit of the Silk Road: Pakistan and the Region

H.E. Ambassador Abdul Basit,
Botschafter Pakistans in Deutschland

Pakistan lies at the crossroads of important links of the ancient Silk Road, a vast network of land and maritime trade and communication routes dating back to the 2nd century B.C., connecting the Far East, Central Asia, South Asia, the Iranian and Anatolian plateaus, the Caucasus and the Arabian peninsula with the Mediterranean region and Europe. The revival of these ancient routes through modern rail-links, motorways, airports and energy corridors can not only bring economic prosperity but can also act as a cohesive force for the entire region; a sine qua non for the long-term stability and progress in Afghanistan in particular and the whole region in general. Having completed the Silk Road connecting Pakistan with China, Pakistan is now engaged in several other energy and trade related mega-projects, which it hopes to move in tandem with the development of political understanding in the region and usher in a new era of peace and prosperity in the region.

Vortrag in englischer Sprache, Fragen und Diskussion auch auf Deutsch.

